

www.e-rara.ch

Das Gantz Neuw testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Zu Basel, An. 1524

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-2302>

Die erst Epistel Sant Pauli zu den Thessalonichern

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Zu den Thessalonicern. CCCCCXLXIII

ten auffersteung/ob sy alle zu gleych / oder noch einander werden auffersten.

Am fünfften schreybt er vom iüngsten tage wie der selb kommen sol behends vnnnd schnell/ Vnd gibt in ettlich güte ordnüg für die andern zu regieren/vnd wie sy sich gegen der ander lesben vnd leren halten sollen.

Die erst Epistel sant Pauli
zu den Thessalonicern.

Das erst Capitel.



Rulus vnd

Siluanus vnd Timotheos.

Der gemeinen zu Thessa-
lonich inn gott dem vatter vñ
dem herren Jesu Christo.

Gnad sey mit euch vnd freyd von got vnserm vatter vnd dem herren Jesu Christo.

Wir dancken gott alle zeyt für euch alle/vnnnd **B**
gedencken eüwer in vnserm gebet on vnderlass
so wir yngedenck sind/eüwers wercks im glaus-
ben/vnnnd eüwer arbeit in der liebe / vnd eüwer
gedult in der hoffnüg/welche ist vnser herr Jes-
sus Christus/vor gott vnserm vatter/ Señ lies-
ben brüder von gott geliebt /wir wissen/wie ir
aufferwoelet seyt / das vnser Euangelion ist bey
euch gewesen nit allein im wort/sonder beyde in
der krafft vnd im heyligen geist / vnnnd in gross
T T iij

ser fülle / wie ir wisset / welcherley ir gewesen
sind vnder euch vmb eüwern willen.

E Vnd ir seyt vnser nachfolger worden / vñ des
herren / vnd habt das wort auffgenommen / vn
der vil trübsalen mit freüden im heiligen geist /
also das ir worden seyt ein fürbild allen gleubiz
gen in Macedonia vnd Achaia / Den von euch
ist außerschollen das wort des herren / nicht als
lein in Macedonia vñnd Achaia / sonder an als
S len ortten ist auch eüwer glaub an Gott außbro
chen / also das nit nortt ist euch etwas zusagen /
Den sy selb verkündigeten von euch / was für ei
nen eingang wir zu euch gehabt haben / vñnd
wie ir bekeret seyt zu Gott von den abgöttern /
zu dienen dem lebendigen vnd waren Gott / vñ
zu wartten seines suns vom hymel / welchen er
aufferweckt hat von den todten / Jeson / der vns
erlöset hat von dem zukünfftigen zorn.

Das. II. Capitel.

U **D**enn auch ir wissent lieben
brüder vñ vnserm eingang zu euch
das er nit vergeblich gewesen ist /
sonder als wir züuor gelitten hats
ten vnd geschmecht gewesen waren zu Philip
pen (wie ir wisset) waren wir dennoch freydig
euch zu sagen das Euangelion gottes mit gros
sem kempffen. Den vnser ermanung ist nit ge
wesen zu irthum noch zu unreinigkeit / noch mit
list / sonder wie wir von gott bewerdt seind / das
vns dz Euangelion vertra wet ist zu pzedigen
also redē wir / nit als woltē wir den mensche ge

Zu den Theſſalonicern. ccccccLxx

fallen ſonder gott/der vnſer hertz brüſet.

Denn wir nye mit ſchmeywel wortten ſeind
vmbgangen (wie ir wiſſet) nach dem geiz ge- **B**
ſteller/Gott iſt des zeug/habē auch nit preyß ge-
ſucht von leititten/weder von euch noch von an-
dern/hetten euch auch mügen ſchweer ſein / als
Chriſti Apoſtel/ſonder wir ſeind nädterlich ge-
weſen mitten vnder euch/gleich wieein Zimme-
rer kinder pflegt/alſo haben wir herzen luſt an
euch gehabt / euch mit zū teylen/nit allein das
Euangelion gottes/ſonder auch vnſerlebē/dar-
umb das wir euch haben lieb gewonnen.

Ir ſeyt wol yndechtigh/liebē brüder/ vnſer ar-
beit/vnd vnſer müh/Denn tag vnd nacharbeit
ten wir/das wir niemant vnder euch beſawer-
lich weren/vnd predigete vnder euch das Euā-
gelion gottes/Gott iſt der zeug vnd ir / wiehey-
lig vnnd gerecht vnnd vnſtrefflich wir bey euch
(die ir glaubig waret)geweſen ſind/wie ir das
wiſſet / das wir / wie ein vatter ſeine kynder/
euch ermanet vnd getröſtet/vnnd bezeuget ha-
ben/das ir wandeln ſolt wirdiglich vor got der
euch berüffen hat zū ſeinem reych vnd zū ſeiner
herligkeit.

Darumb auch wir on vnderlaß Gott dan- **C**
cken/das ir/da ir empfienget von vns dz wort
göttlicher predig / namet irs auff/ nit als men-
ſchen wort/ſonder/wie es denn warhaſtig iſt/
als gottes wort/welcher auch wirckt inn euch/
die ir glaubet/Denn ir ſeyt nachfolger worden/
T E v

lieben brüder/der gemeinen gottes in Judea in Christo Jesu/das ir eben das selbig erlittē habt von eüweren blit freüinden/ das ihene von den Juden erlitter haben/welche auch den herren Jesum tödte/haben vnd seine propheten/vnnd haben vns vrsolget/vnd gefallen Gott nicht/vnnd seind allen menschen wider/weren vns zu sagen den heyden /da mit sy selig wurden/auff das sy ir sind erfüllen alle weg/Denn der zorn ist schon andlich über sy kommen.

Wir der/liebē brüder/nach dem wir eüwer ein wey beraubt gewesen sind nach dem angesicht/nit nach dem hertze/haben wir desten mer geeyl/eüwer angesicht zu sehē mit grossen verlangen/Sarumb habē wir wöllen zu euch kommen(ich Paulus) zwey mal/vnd Satanas hat vns verhindert/Denn wer ist vnser hoffnung oder freüid/oder kron des rüms? Seyt nit auch tis/von dem herren Jesu Christo zu seiner zukunfft.ir seyt ia vnser preys vnd freüde.

Das. III. Capitel.

Darumb habē wirs nit weyter wöllen tragen/vnnd haben vns lassen wolgefalle/das wir zu Athene allein gelassen wurden/vnnd haben Timotheon gesandt vnsern brüder vñ dieser gottes vnnd vnsern gehülffen im Euangelio Christi/euch zu stercken vnd zu ermanē vmb eif wern glauben/das nit yemant weych wurde

Zu den Thessalonicern. CCCCCLXVII

inn disen trüsalen/welchen (ir wisset) das wir
begeben seind/vnd da wir bey euch waren/sagz B
ten wirs euch züuor./wir wurden trüsal ha-
ben müssen/wie denn auch geschehen ist/vnnd
ir wisset / Darumb ichs auch nicht lenger ver-
tragen hab ich außgesandt / das ich ersüre ei-
weren glauben/auff das nicht euch villeicht ver-
sücht heit der versücher/vñ vnser arbeit vergebz
lich wurde.

Nun aber/so Timotheos zü vns vö euch köz C
men ist/vnd vns verkündigt hat eüwern glau-
ben vnd liebe/vnd das ir vnser gedenckt allzeyt
zum besten/vnnd verlanger nach vns zü sehen/
wie denn auch vns nach euch/Da seind wir/lie-
ben brüder/getröstet worden an euch / in allem
vnserm trübsall vnd nott./Durch eüwern glau-
ben. Den nun sind wir lebédig / die weil ir steet
in dem herren/Denn was für einen danck künz S
den wir Gott vergelten vmb euch / für alle dise
freüß/die wir haben vñ euch vor vnserm Got.
Wir bitten tag vnd nacht/das wir sehen mügét
eüwer angesicht / vnd erfüllen/so ettwas manz
gelt an eüwern glauben.

Er aber Got vnser vatter vnd vnser herr Jes
sus Christus schicke vnsern weg zü euch. Euch
aber vermere der herr / vnnd lasse die liebe völ-
lig werden vnderinander/vnd gegen yederman
(wie denn auch wir seind gegen euch) das eü-
were herzen gesterckt vnnd vnstrefflich seyen
in der heyligkeit vor Gott vnserm vatter/vnnd

auff die zukunfft vnsern herren Jesu Christi/
samt allen seinen heiligen.

Das. III. Capitel.

A **I** **U** **R** **D** **E** **R** **L** **I** **E** **B** **R** **U** **D** **E** **R** **B** **I** **T** **T** **E**
 wir euch vnd ermanet inn dem herren
 Jesu / nach dem ir von vns empfangen
 habt / wie ir solt wandeln vnd gott
 gefallen / das ir ymer volliger werdet.
 Den ir wisset / welche gebott wir euch
 gebē haben durch den herren Jesum /
 Denn das ist der wil gottes / eüwer
 heiligung / das ein yeglicher wisse
 sein faß zū behaltē in heiligung vnd
 eren / nicht inn der lust seucht / wie
 die heyden / die von Gott nichts
 wissen / Vnd das niemant zū weyt
 greiffe noch verforthe seinen brüder
 im hädē / Denn der herr ist der
 rechter über das alles / wie wir
 euch zūuor gesagt vnd bezeugt habē.
 Denn Gott hat vns nicht beruffen zur
 vnreynigkē / sonder zur heiligung /
 Wer nun aber verachtet / der veracht
 nit einen mēschen / sonder Gott /
 der seinen heiligen geist geben hat
 in vns.

Von der brüder liebe aber war vns
 nit nott zū schreyben / den ir seyt
 selbs von Gott geleret / euch vnder
 ander zū lieben / vnd das thüt ir
 auch an allen brüder / die in gantz
 Macedonia seind. Wir ermanen euch
 aber / lieben brüder / das ir noch
 volliger werdet / vñ ringet darnach /
 das ir still seyt / vnd das eüwer
 schaffet vnd arbeitet mit henden /
 wie wir euch gebotten ha

Zu den Thessalonicern. CCCCCLXIX

hen/auff das ir erbarlich wandelt gegē die / die
draussen seind/vnd nicht bedürffet.

Wir wollen euch aber/lieben brüder/nit ver-
halten / von denen die da schlaffen /auff das ir
nicht traurig seyt/wie die andern/die kein hoff-
nung haben. Denn so wir glauben / das Jesus
gestorben vnd auferstanden ist / so wirdt Gott
auch / die da entschlaffen seind durch Jesum/
mit im sären. Denn das sagen wir euch als ein
wort des herren/das wir / die wir leben / vnnd
überbleyben in der zukunfft des herren/werden
denen nicht für kommen/die da schlaffen/Den
er selb der herr/wirt mit einem seltschrey vnd
stym des ertzengels vnnd mit der pusaunen got-
tes hernider kommen vom hymel/ vnd die tod-
ten inn Christo werden aufersteen zu erst/dar-
nach wir/die wir leben vnd überbleyben / wer-
den zu gleych mit den selbigen hingezuckt wer-
den in den wolcken/dem herrē entgegen in der
lufft/vnd werden also bey dem herren sein alles
zeit/So tröstet euch nun mit disen Worten vns
derinander.

Das.v.Capitel.

Vn den zeytten aber / vnd
stunden/lieben brüder/ ist nicht nott
zu schreyben/Den ir selber wisset ge-
wiß / das der tag des herren wirdt
kommen/wie ein dieb in der nacht/Denn/wen
sy werden sagen / es ist fryd/es hat kein sahr/so

wirt sy das verderben schnell überfallen/ gleych wie der schmerz des schwangern weybs/vnnd werden nicht empfliehen / Ir aber/lieben brüder/seyt nit inn der finsternis/das euch der tag/wie ein dieb / ergreyffe / ir seyt allzumal kynder des liechts vnnd kinder des tags/Wir seind nit von der nacht noch von der finsternis.

So laßt vns nun nicht schlaffen / wie die andern/sonder laßt vns wachen vñ nüchtern sein/
B Den die da schlaffen/die schlaffen des nachts/vnd die da truncken seind/die seind des nachts truncken. Wir aber die wir des tags seind/sollen nüchtern sein/angethan mit dem freys des glaubens vnd der liebe/vnd mit dem helm der hoffnung auff die seligkeit. Denn gott hat vns nit gesetzt zum zorn/sonder die seligkeit zu erwerben durch vnsern herren Jesum Christ/der für vns gestorbe ist/auff das/wir wachen oder schlaffen/zü gleych mit im lebē sollen/ Darumb ermanet euch vnderinander/vnnd bauwet einen den andern/wie ir denn thütt.

C Wir bitten aber euch/liebē brüder/ Das ir erkennet die an euch arbeiten / vnd euch fürstehen inn dem herren/vnnd vermanen euch/haltet sy bester mer inn der liebe/vmb ires wercks willē/vnd seyt freyd sam mit inen. Wir ermanen aber euch/lieben brüder / vermanet die vngezogen/tröstet die Kleinmütigen/ vertragenet die schwachen/seyt langmütig gegen yederman/sehēt zü/das niemant böses mit bösem yemandt vergelt

Zu den Thessalonichern. cccccclxxi

te/sonder allzeit iaget dem gütten nach / vnder
einander vnd gegen yederman. Seyt allzeit frö
lich/bettet on vnderlaß/seyt danckbar allenthal
ben. Den das ist der will Gottes in Christo Je
su an euch.

Den geist † löschet nit auß/ Die weyffasung **D**
verachret nicht/Brüset aber alles/vnd das gütt
behalter / Meydet allen bösen scheyn. Er aber/
Der gott des fryds/heilige euch durch vñ durch/
vnd eüwer ganzer geist vñ seel vnd leyb müsse
behalten werden vnstrefflich auff die zükunfft
vnfers herren Jesu Christi. Getreiw ist er der
euch rufft/welcher wirts auch thün. Liebē brü
der/bettet für vns. Grüßet alle brüder mit dem
heiligen kuß. Ich beschwere euch bey dem her
ren/ das ir die Epistel lesen lasset alle heiligen
brüder. Die gnad vnfers herren Jesu Christi
sey mit euch/ Amen.

† [löschet] Wie wol die geister sich sollen richten **Glos**
lassen von der gemeyn. j. Corinth. xliij. so sol man sy
doch auch widerumb nit vnerkant dempffen/ oder
verstoffen/sonder verhöre vnd brüsen / also die weyff
asung auch/vnd alle lere.

Zu den Thessalonichern die erste.
Geschriben von Athene.